

Liebe Freunde der Stadtteil-Stiftung Hemelingen, liebe Stifterinnen & Stifter,

wir senden Ihnen heute den ersten Stiftungsbrief für 2020 mit dem Rückblick auf das Jahr 2019 und dem Ausblick auf das Jahr 2020 mit großer Verzögerung zu. Nachdem wir in der Klausurtagung Anfang Februar 2020 das Jahresprogramm für 2020 verabschiedet hatten, wurden wir durch die Corona-Krise zu einer Neukonzeption gezwungen.

Der Stiftungsbrief ist daher wie folgt gegliedert:

1. Rückblick auf das Jahr 2019

Im vergangenen Jahr starteten die Stiftungsaktiven ihr Arbeit wie gewohnt mit der Klausurtagung, in der u.a. die Stiftungsversammlung im Mai sowie die Stiftungsveranstaltungen geplant und vorbereitet wurden. Im Folgenden gibt es eine Nachberichterstattung zu unseren drei Hauptveranstaltungen:

- Bürgerbrunch der Stadtteil-Stiftung Hemelingen 2019
- Berufsfindungsmesse Praktisch 2019
- 10. Stiftungsmahl ATLANTIC Hotel an der Galopprennbahn am 8. 11. 2019

Im Anschluss geben wir eine Übersicht über die von uns geförderten Projekte in 2019.

2. Übersicht über die Planungen und Veränderungen des Jahres 2020

- Planung der Stiftungsversammlung 2020
- Planung zum Bürgerbrunch 2020
- Planung zur Berufsfindungsmesse Praktisch 2020
- Planung des Stiftungsmahls 2020 aus Anlass des zehnjährigen Jubiläums der Stadtteil-Stiftung
- Planungen zu den Förderprojekten 2020

3. Veränderungen im Kuratorium

4. Neugestaltung des Auftritts und der Materialien der Stadtteil-Stiftung

1. Rückblick auf das Jahr 2019

Bürgerbrunch der Stadtteil-Stiftung Hemelingen 2019

Sie kamen nicht einzeln, nein die Bürger strömten zum 8. Bürgerbrunch, diesmal auf den Hof Stackkamp. Nachdem im Jahr davor vor allem Regenschirme das Veranstaltungsbild zierten, war 2019 ein guter Sonnenschutz gefragt.

Die Bierzeltgarnituren waren früh am Sonntagmorgen vor dem Hofladen Stackkamp von Familie Hoehne aufgebaut. Doch die Hitze machte bereits um 9.00 Uhr zu schaffen, so wurden die ganzen Garnituren vor einer riesigen Scheune nochmals aufgebaut. Die Scheune mit dem langen, vorgezogenem Dach brachte etwas Schatten. Auch der teilweise sehr stürmische Wind war angenehm, trotz der hier und da umgekippten Sonnenschirme.

Hofladen Stackkamp

...wissen wo's herkommt!

Der Bürgerbrunch stand unter dem Motto „200 Jahre Bremer Stadtmusikanten“ und Bremens berühmteste vier tierischen Einwohner waren sogar in Form eines hölzernen Kunstwerks anwesend. Mit viel Liebe und vielen kleinen Details waren die Tische dekoriert. Erstmals gab es keinen erstplatzierten Tisch, sondern drei gleichwertige Einkaufsgutscheine vom Hansa-Carré für die besten drei Tische, verliehen von einer kleinen Jury. Dann war da noch das Schätzspiel, wieviele Weingummis, natürlich in Form von Bremer Stadtmusikanten, sich wohl im Glas befanden. Ein Geschwisterpärchen, 7 und 10 Jahre, lagen mit ihren Schätzungen fast genau und freuten sich über einen kleinen Preis. Für die Erwachsenen war es „sichtbar“ schwieriger eine Schätzung abzugeben, je länger die Veranstaltung andauerte, denn in der prallen Sonne waren die 104 Stadtmusikanten-Weingummis zu einem Brei geschmolzen. Der Zähltrick, es handle sich um einen einzigen Weingummi, den einige abgaben, führte zwar zu Gelächter, aber nicht zum Gewinn.



Alles in allem tat die Hitze der Stimmung keinen Abbruch, rund 350 Besucher mit vielen Köstlichkeiten auf den Tischen waren bestens gelaunt. Der Kuratoriumsvorsitzende Jobst von Schwarzkopf und Projektleiter Thomas Prieser begrüßten die Gäste. Das Stadtteilmarketing war mit der



(und sogar einem Kübel mit Eiswürfeln) vertreten und hatte viele interessante Informationen über Veranstaltungen in Hemelingen im Gepäck. Ein weiterer Garant für gute Stimmung waren die Musiker von Tuba Libre. Viele kamen auch noch in den Genuss der Tricks eines Zauberers. Gegen 14 Uhr machten sich nach und nach die Gäste auf den Heimweg, denn die Hitze machte zunehmend zu schaffen und die Flucht in kühle Räumlichkeiten (oder ins Freibad zur Abkühlung) setzte ein. Ein großer Dank an die Familie Hoehne, die ihren Hof der Stiftung zur Verfügung stellten. Auch ans Aladin und die Firma Joke Event AG, die die Bierzeltgarnituren kostenfrei zur Verfügung stellten. Eine Würdigung geht auch an die Grone Schule, die für diese Veranstaltung die großartigen Stadtmusikanten aus Holz herstellten. Und nicht zuletzt möchte die Stadtteil-Stiftung Hemelingen den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern danken, ohne die eine solche Veranstaltung nicht stattfinden könnte.

Berufsfindungsmesse praktISCH 26.09.2019

Zum achten Mal lud die Stadtteil-Stiftung Hemelingen Schülerinnen und Schüler aus dem Bremer Osten zur Schüler-Ausbildungsmesse „praktISCH“. Gastgeber war auch in diesem Jahr wieder die Wilhelm-Olbers-Schule in Hemelingen. Insgesamt ca. 620 Schülerinnen und Schüler der achten und neunten Klasse von fünf Oberschulen waren aufgerufen, sich in praxisnahen Übungen in verschiedenen Berufsfeldern auszuprobieren.

Die Stadtteil-Stiftung Hemelingen wurde bei diesem spannenden Projekt zur beruflichen Nachwuchsförderung erneut von dem Netzwerk job4u maßgeblich begleitet. Gefördert wurde die Veranstaltung wie bereits im Vorjahr zu 100 Prozent durch die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds.



Europäische Union
 Investition in Bremens Zukunft
 Europäischer Sozialfonds
 im Land Bremen

Der Senator für Wirtschaft,
 Arbeit und Häfen



Freie
 Hansestadt
 Bremen

Schülermesse praktTISCH 2019 (Quelle: Stadtteil-Kurier Südost, 30.09.2019)

Berufsfelder ausprobieren

Praktikumsparcours „Prak-Tisch“ in der Wilhelm-Olbers-Schule will neugierig aufs Arbeitsleben machen

VON MATTHIAS HOLTHAUS

Hemelingen. Volles Haus in der Sporthalle der Wilhelm-Olbers-Schule: Zum achten Mal lud die Stadtteil-Stiftung Hemelingen Schülerinnen und Schüler der 8. und 9. Klassen aus dem Bremer Osten zur Schüler-Ausbildungsmesse „Prak-tisch“ ein und um die 620 Lernende sind diesem Aufruf gefolgt, um bei verschiedenen Firmen unterschiedliche Berufsfelder kennenzulernen.

„Der Hintergrund ist, dass bei jungen Leuten, die in die Ausbildung gehen, die Abbruchquote sehr hoch ist“, sagt Jana Hoffhenke von der Stadtteil-Stiftung. Daher sei die Auswahl des richtigen Ausbildungsplatzes sehr wichtig. Ein Schülerpraktikum könne da helfen, sich frühzeitig zu orientieren und die Idee bei der Ausbildungsmesse sei dabei, nicht nur einfach Flyer der einzelnen Firmen mitzunehmen, sondern auch mit Leuten aus der Praxis zu sprechen und die vorgestellten Berufsfelder auch direkt praktisch auszuprobieren. Im Idealfall werden dann Schülerinnen und Schüler und Unternehmen, meist aus Hemelingen, zusammengebracht. „Ein weiteres Ziel ist

„Das ist eine Chance,
so wie ein kleines
Bewerbungsgespräch.“

Jana Hoffhenke, Stadtteil-Stiftung

auch, Unternehmen aus Hemelingen mit Nachwuchs zu versorgen. Und den Schülerinnen und Schülern zu zeigen, welche Unternehmen es in Hemelingen gibt“, sagt Jana Hoffhenke.

Inzwischen würden die Firmen bereits im Frühjahr anfragen, ob sie an der Messe teilnehmen könnten, erzählt sie. Schüler aus fünf Schulen aus dem Bremer Osten sind dann jeweils eine Stunde in der Sporthalle damit beschäftigt, eine Art Laufzettel als Parcours abzarbeiten und sich so über die Vielseitigkeit der Hemelinger Unternehmen zu informieren. „Das ist eine Chance und so wie ein kleines Bewerbungsgespräch“, sagt sie, „hier ist ein gesicherter Raum dafür.“ Hier könnten die Schülerinnen und Schüler auch mal nachfragen, die Vor- und Nachteile sehen und sich mit den einzelnen Berufen und Firmen beschäftigen.

Zum Beispiel mit der Firma „Hansewasser“: „Ich bin hier, weil es uns bewusst ist, dass wir uns um die junge Generation kümmern müssen“, sagt Michaela Szerzant, Ausbildungsleiterin bei Hansewasser. „Der Vorteil hier: Der Fokus liegt auf den praktischen Übungen.“ Im Falle von Hansewasser wird am Stand eine kleine Laborsituation simuliert. „Abwasserreinigung, das ist ja ein weites Feld, da müssen wir schauen, was wir noch verbessern können“, erzählt sie über die Bedeutung eines Labors in ihrem Betrieb.

Erklärungsbedürftig sei dieser Bereich bei den Schülerinnen und Schülern, bei der flüchtigen Arbeit hätten sie wohl noch ein wenig Hemmungen. „Der Großteil ist aber nicht so an unserem Geschäft interessiert. Aber dafür sind wir ja auch hier, um aufzuklären. Und dass sie selber bei uns ausprobieren können, ist ein guter Ansatz.“ Durch Messen würde Hansewasser so einige Praktikanten bekommen, doch insgesamt habe die Nachfrage nach Ausbildungen abgenommen. „Das ist so, weil viele studieren wollen. Wir haben aber gute Erfahrungen mit Studienabbrechern gemacht.“

Thomas Erle ist Konstruktionsmechaniker in der Ausbildung bei Mercedes-Benz. „Die



Marek Holsten von Hansewasser führt in die Geheimnisse der Laborarbeit ein (oben). Kim Christine Lokacz, Marvin Schäfftlein und Anna Maria Hein von der Firma Nehlsen werben mit einem Kanalroboter (rechts), Marwin Schäfftlein und Anna Maria Hein von der Firma Nehlsen werben mit einem Kanalroboter (rechts) und wie Dämmstoffe ge klebt werden, zeigt Alexander Naber von Kaefer Isoliertechnik (links).

FOTOS: PETRA STUBBE



Familie hat gesagt, dass die Ausbildung und das Gehalt bei Mercedes gut sein sollen und da habe ich mich dafür entschieden.“ Bei der „Prak-tisch“-Messe stellt er nun die Lehrberufe der in Hemelingen und in der übrigen Welt tätigen Firma vor. „Wir haben einen kleinen Stempel mitgebracht, der eine Presse aus dem Werk simulieren soll. Die sollen sie dann auseinandernehmen und dann wieder zusammenbauen.“ Dabei gebe es Kinder mit gutem und Kinder mit weniger gutem Handling, sagt er, „aber im Großen und Ganzen klappt das schon.“ Man zeige hier als Unternehmen Gesicht: „Die Kinder kennen Mercedes nur als schönes Auto und hier erfahren sie mehr.“

Mehr erfahren die Teilnehmenden auch am Stand von Julia Heincken und Shanice Mashipei. Sie stellen für die Awo den Altenpflegeberuf vor. Julia Heincke macht derzeit ein Freiwilliges Soziales Jahr als Altenpflegerin im

Rosmarie-Nemitz-Haus in Arbergen, Shanice Mashipei absolviert dort eine Ausbildung als examinierte Pflegekraft. „Hier wollen wir die Awo vorstellen und die Altenpflege, weil die Altenpflege nicht gerade den besten Ruf hat. Dabei ist die Altenpflege ein sehr schöner Beruf, er ist nicht so, wie er erscheint“, sagt Julia Heincke und Shanice Mashipei ergänzt: „Manche trauen sich den Beruf nicht zu und glauben, das ist nur Popo abwischen.“ Doch dem sei nicht so, meint Julia Heincke: „Die Geschichten der alten Leute zu hören, das ist schön. Durch uns werden die Leute glücklicher.“

Auch bunte Farben machen glücklich: Kim-Christine Lokocz von der Recycling-Firma Nehlsen ist Chemielaborantin im dritten Lehrjahr und hat einen Farbmehrfach-Versuch aufgebaut: „Wir kooperieren mit der Uni Bremen, das kommt bei den Auszubildenden gut an und wird sehr geschätzt.“

Anna Maria Hein hingegen zeigt eine TV-Inspektionskamera, die ferngesteuert durch Rohre geschickt werden kann, um diese nach Verunreinigungen oder Beschädigungen abzusuchen. „Die ‚Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice‘ ist ein interessanter Beruf, aber nicht so bekannt“, sagt die Personalreferentin. „Das kann man heute sehr gut ausprobieren.“ Ein Umdenken wollten sie heute bewirken, pflichtet ihr Kollege Marvin Schäfftlein bei: „Wir machen nicht nur Müllabfuhr, sondern auch vieles anderes. Wir krabbeln nicht mehr in Rohre, sondern da ist auch viel Hightech.“ Die Schülerinnen und Schüler sollen einen persönlichen Eindruck von Nehlsen mitnehmen und sich später erinnern: „Und die Leute, die wir ausbilden, wollen wir auch behalten, damit sie Teil unserer Familie werden.“ „Mit unserer Arbeit versuchen wir, die Welt jeden Tag besser zu machen“, sagt Marvin Schäfftlein, „wir arbeiten für die Umwelt.“

10. Stiftungsmahl ATLANTIC Hotel an der Galopprennbahn / 8. November 2019

Zum 10. Mal kann die Stadtteil-Stiftung Hemelingen auf ein höchst erfolgreiches Stiftungsmahl zurückblicken. Dieses Mal war das ATLANTIC Hotel an der Galopprennbahn unser Gastgeber und rund 160 Gäste waren der Einladung zu einer Benefizveranstaltung gefolgt. Der Abend war gut gefüllt mit Highlights.

Wir danken an dieser Stelle ganz besonders den Verantwortlichen des ATLANTIC Hotels für die rund um perfekte Organisation sowie den Kräften in der Küche und im Service (Letzterer wurde wieder übernommen von Jugendlichen aus dem Jugendhaus Hemelingen und von der Fördergesellschaft Hastedt). Ebenso hervorheben möchten wir die Firma Kolonko, die auch diesmal wieder eine wunderbare Tischdekoration zauberte und diese spendete. Durch den Verkauf am Ende des Abends kamen hier wiederum mehrere 100 Euro für die Stiftung zusammen. Insgesamt nahm die Stiftung im Rahmen der einzelnen Veranstaltungsteile und durch die Spenden und Spendenzusagen an diesem Abend ca. 6000 Euro ein. Die Gesamtanzahl unserer Zustifterinnen und Zustifter ist inzwischen auf 138 gewachsen. Unser aktuellster Zugang ist die Matthäi Bauunternehmen GmbH & Co. KG, die wir herzlich im Kreise unserer Unterstützer willkommen heißen!



Ein wichtiger Programmpunkt auf dem Stiftungsmahl war auch diesmal die Verleihung der Stifterfiguren. Auf dem Foto (von links nach rechts): Jobst von Schwarzkopf (Vors. Kuratorium), Andreas Fischer, Kai Bogner, Antje Buben-Fischer, Henrike Neuenfeldt, Ullrich Höft (Vorstandsvors.), Birgit Benke, Hans Jörg Buben, Hanna Schmitz.



Auch zu diesem Stiftungsmahl waren Ehrengäste geladen: Willi Lemke (Senator a.D., Ehrenmitglied SV Werder Bremen e.V.) und Cornelius Neumann-Redlin (Hauptgeschäftsführer der Unternehmensverbände im Lande Bremen e.V., linkes Bild).



Beide Ehrengäste würdigten die Arbeit der Stiftung durch engagierte und informative Beiträge zu den Themen Bildung sowie Bildungs- und Ausbildungsförderung.



Zum zweiten Mal wurde eine amerikanische Versteigerung durchgeführt, wobei der Moderator Tom Bola die Stimmung der Gäste und ihre Bereitschaft sich an der Versteigerung zu beteiligen, immer wieder anfeuerte. Für die Versteigerung hatte die Hemelinger Künstlerin Dagmar Calais ein Bild gestiftet. Hierfür hatte Sparkasse Bremen bereits vorab 500€ in den Topf geworfen. Mit dem zuletzt eingeworfenen 10€-Schein von Sylvia Rugen endete die Versteigerung schlussendlich mit einem stolzen Betrag von 1.300 €. Die Schulleiterin der Grundschule an der Glockenstraße (hier rechts im Bild, links die Künstlerin Dagmar Calais) durfte deshalb das Bild mit nach Hause nehmen.



Die Verleihung des KuBiKo-Ehrenamtspreises ist seit 2016 ein fester Bestandteil des Stiftungsmahl. Dieser wird einmal jährlich für besonderes Engagement für den Stadtteil vergeben. Initiator ist das Stadtteilmarketing Hemelingen, welches damit die Anerkennungskultur für bürgerschaftlichen Einsatz in Hemelingen stärken möchte. Die Preisträger erhalten je 200€ Preisgeld, welches von Hemelinger Unternehmen und Institutionen gesponsert wird. Die Vergabe der Preise erfolgt traditionell auf dem Stiftungsmahl der Stadtteil-Stiftung Hemelingen.



Kategorie KULTUR

Helga Hoffmann

Als ihre Kinder selbstständig genug waren, wurde Helga im Turnervorstand der Sportvereinigung Hemelingen aktiv, kurzfristig auch im Bürgerhaus Hemelingen. Diese interessanten Aufgaben haben ihr viel Freude bereitet. Sehr viel Spaß hatte sie auch als Lesehelferin in der Schule an der Glockenstraße. Als die Flüchtlingswelle Hemelingen und Arbergen erreichte, war Helgas Einsatz deutlich spürbar. Unter anderem hat sie im Förderverein Grünes Dorf Arbergen geholfen, Spenden anzunehmen, zu sortieren und zu verteilen.

Obwohl sie aus gesundheitlichen Gründen etwas kürzer treten muss: Unermüdlich ist sie aktiv und hilft im Offenen Treff der evangelischen Begegnungsstätte Hemelingen. Sie ist bekannt und beliebt – und wir freuen uns, dass wir diese tolle Frau auszeichnen dürfen. Ihr Rat: „Ich kann jedem nur empfehlen, den Alltag mit sinnvollen Beschäftigungen zu bereichern.“ Danke, Helga Hoffmann, für tatkräftigen Einsatz!

Ein Preisgeld wurde von der Albatros-Apotheke in Arbergen gesponsert.



Kategorie BILDUNG

Daniel Schmitz

Seit frühester Jugend schlägt sein Herz für den Tischtennisport beim ATSV Sebaldsbrück. Den Trainerschein legte Daniel ab, um seine Begeisterung an Jüngere weiterzugeben. Die Devise: „Lernen muss Spaß machen. Nur so kann man erfolgreich sein.“ Rundumbetreuung ist bei ihm eine Selbstverständlichkeit, der Mensch steht für ihn an erster Stelle. Auch die Turnierbegleitung, Sponsorensuche und Beschaffung von Spielmaterial übernimmt er.

Mittlerweile wird Daniel von ehemaligen Jugendspielern unterstützt, die die Prüfung zum Trainer erfolgreich absolviert haben. So ist im Laufe der Jahre eine Jugendabteilung mit familiären Zügen gewachsen. Aktuell stellt die Jugendabteilung fünf Teams, teils in den höchsten Bremer Spielklassen. Einige Jugendspieler unterstützen zusätzlich die Erwachsenenenteams. Sogar Bremens einzige Schülerinnenmannschaft zählt zur Sebaldsbrücker Jugendabteilung Tischtennis. Danke, Daniel Schmitz, für den jahrelangen Einsatz!

Ein Preisgeld wurde von der Bremischen Volksbank gesponsert.



Kategorie KOMMUNIKATION

Günther Meyer

Bei dem Projekt „Mobil im Alter“, einem digitalen Stadtteilwegweiser, war Günther Meyer ein Helfer der ersten Stunde. „Er ist jede Parkbank abgefahren und hat nachgeschaut, ob es sie noch gibt“, berichten Projektbeteiligte. Die Daten hatte der 69-jährige Rentner – früher Softwareentwickler und Ingenieur – von der Stadt Bremen. Offene Daten der Verwaltung, die Meyer überprüft hat und die durch das Projekt digitalisiert und nutzbar gemacht werden. Ob er den Stadtteilwegweiser auch selbst nutzt? „Ich war ja jetzt schon überall“, sagt er und lacht. Aber einige andere Helfer hätten während den Rundgängen zur Datensammlung ganz neue Ecken entdeckt.

Daneben bietet Meyer in Hemelingen und Arbergen einen Computertreff an. „Wir versuchen immer, gemeinsam eine Lösung zu finden.“ Darüber hinaus engagiert er sich noch in der Theatergruppe Arberger Hobbyspieler. Danke, Günther Meyer, für den Einsatz für die Menschen in Hemelingen!

Ein Preisgeld wurde von der Stadtteil-Stiftung Hemelingen gesponsert.



Übersicht über die Förderprojekte 2019

Folgende Projekte wurden 2019 bewilligt bzw. mit Auslauf in 2020 umgesetzt:

Bürgerhaus Hemelingen, Buchdruckwerkstatt 2019	500,00 €
Bürgerhaus Hemelingen, Street Art Projekt 2019	400,00 €
Grundschule Glockenstraße, Sozialtraining LUBO	569,78 €
Schulverein Osterhop, Zirkus-Projektwoche	700,00 €
Nezihe Teker, Gesprächsgruppe	350,00 €
Förderantrag Lucky Walls, Urban Art Projekt	500,00 €
Berufsorientierung Ost, prakTISCH ESF-Förderung	8.504,18 €
Stadtteilmarketing Hemelingen, HeVie 2019 Sparkassenspende	1.500,00 €
Projekt MITsprache an der Grundschule Parsevalstraße	5.000,00 €
Stiftung 2.621,00 € gemeinsam mit Lions Club Wilhelm Olbers (2.379,00 €)	

Weitere Projekte bis zum Sommer 2020:

Projekt Chancengleichheit, Wilhelm-Olbers-Schule, Schuljahr 2019/2020	7.500,00€
Projekt Chancengleichheit, OS Sebaldsbrück, Schuljahr 2019/2020	7.500,00 €

Diese Projekte konnten gefördert werden auf der Grundlage von zwei Großspenden, einer Spende der Sparkasse Bremen, der Einnahmen anlässlich unserer Veranstaltungen und der dabei gegebenen Spenden unserer Gäste, sowie der Gewährung einer Förderung für die Berufsorientierungsmesse prakTISCH aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF).

2. Übersicht über die Planungen und Veränderungen des Jahres 2020

Innerhalb der Gremien der Stadtteil-Stiftung wurde über die Jahreswende und abschließend in der Klausurtagung am 8. Februar 2020 das Jahresprogramm grundsätzlich abgestimmt, welches wir nun aufgrund der danach eintretenden Corona-Krise wie folgt überarbeiten mussten:

Stiftungsversammlung

Die ursprünglich für den 26. Mai 2020 geplante Stiftungsversammlung haben wir abgesagt. Je nachdem, wie sich die Situation weiter entwickelt, wird die Veranstaltung voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte stattfinden oder wir werden einen anderen Weg finden, Ihnen die ursprünglich dort geplanten Inhalte zukommen zu lassen. Wir werden Sie selbstverständlich über einen möglichen neuen Termin rechtzeitig informieren, sobald wir diesen festlegen konnten.

Bürgerbrunch 2020

Eine weitere Entscheidung, die uns sehr schmerzlich gefallen ist, betrifft den Bürgerbrunch der Stadtteil-Stiftung Hemelingen. Dieser sollte eigentlich am 12. Juli 2020 an der Galopprennbahn in Kooperation mit ATLANTIC Hotel stattfinden. Da Großveranstaltungen generell bis zum 31. August untersagt sind, muss der Bürgerbrunch in der gewohnten Form sehr zu unserem Bedauern voraussichtlich ausfallen. Sollte aufgrund der Lockerungen der Bürgerbrunch doch noch möglich sein, werden wir Sie unverzüglich informieren.

Berufsfindungsmesse PrakTisch 2020

In Anbetracht der großen Zahl von Teilnehmern und des Vorbereitungsaufwands haben wir über deren Stattfinden im September 2020 noch nicht abschließend entschieden bzw. müssen hier die offiziellen Empfehlungen abwarten. In diesem besonderen Fall hat auch die Entscheidung über das weitere Vorgehen im schulischen Bereich maßgeblich Einfluss, denn die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler müssen im Unterricht auf die Veranstaltung vorbereitet werden.

Wir werden unabhängig vom Stand der Entwicklungen auf jeden Fall aber den Antrag auf Förderung aus dem ESF-Sozialfonds stellen. Sollte sich dann doch die Durchführung der Berufsorientierungsmesse in der Wilhelm-Olbers-Schule als unmöglich erweisen, würden wir versuchen, den Projektzeitraum entsprechend so anzupassen, dass eine Finanzierung für 2021 gesichert wäre. Über die Entscheidungen werden wir Sie rechtzeitig informieren.

Stiftungsmahl 2020/Senatsempfang

Wir als Stadtteil-Stiftung hatten uns das Jahr 2020 anders vorgestellt. Denn wir wollten nicht nur unsere Aktivitäten zur Förderung des Stadtteils Hemelingen wie gewohnt und mit viel Elan und ehrenamtlichem Engagement fortsetzen – in diesem Jahr wollten wir mit Ihnen außerdem unser 10-jähriges Jubiläum angemessen feiern! Noch bei unserer Klausurtagung Anfang Februar, mit der wir unsere Arbeit nach der Jahreswende traditionell einleiten, stand dieses Thema besonders im Fokus. Wir haben die Zusage, dass der Senat dazu einen Senatsempfang im Rathaus anlässlich dieses Jubiläums gibt. Dieser ist am 30. Oktober und findet nach jetzigem Stand auf jeden Fall statt. Notieren Sie sich diesen Termin gern schon einmal im Kalender, Sie erhalten natürlich noch eine offizielle Einladung. Das Stiftungsmahl sollte ursprünglich im Anschluss an den Senatsempfang in der Innenstadt gefeiert werden. Unter den jetzigen Bedingungen haben wir entschieden, auf das Stiftungsmahl in diesem Jahr zu verzichten, weil eine angemessene Vorbereitung, die jetzt bereits in vollem Gange sein müsste, derzeit nicht möglich ist.

Für das Jahr 2020 sind wir ursprünglich von folgenden Förderprojekten ausgegangen:

In 2020 bis dato bewilligt

Grundschule Glockenstraße, Ernährungsführerschein	900,00 €
Grundschule Glockenstraße, Sozialtraining LUBO	600,00 €
Hemelinger Lieferservice (Corona-Hilfsprojekt)	300,00 €

Weitere Planung

diverse kleinere Anträge wie im Vorjahr	5.000,00 Euro
Fortführung des Projektes Chancengleichheit 2. Halbjahr	7.500,00 Euro
Einführung des Projektes Mitsprache bei einer KITA	2.500,00 Euro
Berufsfindungsmesse PrakTisch	8.500,00 Euro

Zur Finanzierung sollten die Einnahmen aus den Veranstaltungen des Jahres 2020 sowie Stiftungserträge und weitere noch einzuwerbende Spenden eingesetzt werden. Die prakTISCH soll weitgehend wie oben bereits beschrieben aus Mitteln



Europäische Union
Investition in Bremens Zukunft
Europäischer Sozialfonds
im Land Bremen

des Europäischen Sozialfonds finanziert werden.

Die Corona-Pandemie macht mit ziemlicher Sicherheit eine deutliche Veränderung dieser Überlegungen notwendig. Wir erwarten, dass die verschiedenen Träger der Kinderbetreuung, der sozialen Einrichtungen, der Einrichtungen für Senioren und auch die Schulen im zweiten Halbjahr in größerem Umfang neue Förderanträge stellen werden. Das betrifft sowohl die Position der kleineren Anträge aber auch die besonderen Fördermaßnahmen in KITA und Schule, da den Kindern und Jugendlichen etliche Wochen der besonderen Förderung und Betreuung fehlen werden. Auf der anderen Seite werden wir kaum noch Einnahmen aus den Veranstaltungen einplanen können wie vorher dargestellt. Wir sind damit ganz wesentlich auf die gezielten Spenden unserer Stifter und Freunde der Stadtteil-Stiftung Hemelingen angewiesen. Wir werden Sie im Laufe des Jahres bei allen weiteren Informationen auch auf Spenden ansprechen. Wir haben auch diesem Stiftungsbrief bereits eine Spendenerklärung beigelegt.

3. Veränderungen im Kuratorium

Zum Schluss unseres Stiftungsbriefes möchten wir Sie noch über Veränderungen im Kuratorium informieren. Da Werner Scholz aus gesundheitlichen Gründen sein ehrenamtliches Engagement etwas reduzieren muss, tritt er ab sofort als stellvertretender Kuratoriumsvorsitzender zurück. Er wird jedoch soweit wie möglich weiter an unseren Sitzungen teilnehmen. Seine Position übernimmt ab sofort Gaby Dönselmann – das Kuratorium hat bereits zugestimmt. An dieser Stelle ein herzlicher Dank an beide Kuratoren für die unkomplizierte Staffelübergabe und die ausdrückliche Erklärung zur Bereitschaft für die zukünftige Gremienarbeit.

4. Neugestaltung des Auftritts und der Materialien der Stadtteil-Stiftung

Als weiteres wichtiges Projekt haben wir die Weiterentwicklung unserer Öffentlichkeitsarbeit in den Fokus gerückt. Hier sehen wir seit Längerem einen akuten Handlungsbedarf. Ein grober Fahrplan wurde entwickelt. Die größte Hürde am Anfang war die Überlegung, den optischen Auftritt der Stiftung zu modernisieren und neu zu gestalten. In unserer Klausurtagung und der darauffolgenden Vorstandssitzung haben wir hierzu bereits kritisch und konstruktiv diskutiert und uns u.a. für eine Neugestaltung des Logos entschieden. Inzwischen gibt es einen groben Fahrplan, der insbesondere das Ziel verfolgt, die Sichtbarkeit der Stiftung in der Öffentlichkeit zu erhöhen. Hierfür ist die Erstellung moderner Marketingmaterialien unumgänglich. Die Corona-Krise bremst uns derzeit jedoch auch an dieser Stelle etwas aus, da sich die Zusammenarbeit auf rein virtuellem Wege in einem solchen kreativen Prozess schwierig gestaltet. Wir werden das Thema wieder stärker forcieren, sobald eine Arbeit in Kleingruppen wieder möglich ist.

Ein maßgeblicher Teil der Neukonzeption der Öffentlichkeitsarbeit ist auch unsere Website. Hier haben wir derzeit das Problem, dass ein Relaunch dringend notwendig ist, sowohl aus technischer Sicht auf Grundlage moderner Software wie auch inhaltlicher Sicht. Gleichzeitig kann unsere bisherige Administratorin ihren Auftrag für die technische Wartung nicht weiterführen, was sie uns Ende 2019 mitteilte.

Sowohl die Erstellung von Informationsmaterial über die Stiftung also auch der notwendige Relaunch sind Kosten verbunden, die wir als Stiftung nicht mal nebenbei aufbringen können. Daher bitten wir Sie an dieser Stelle ausdrücklich um Unterstützung – sowohl finanzieller Art, aber auch gern in Form einer aktiven Unterstützung. Wir wären sehr dankbar, weitere ehrenamtliche Hilfe zu erhalten und freuen uns über entsprechende Ideen und Anfragen. Vielleicht gibt es auch unter Ihnen Dienstleister, die die Stiftung mit ihrem Knowhow unterstützen können. Bitte sprechen Sie uns hierfür gern an.

**Blieben Sie uns bitte wohlgesonnen und begleiten Sie uns auch in Zukunft auf unserem Weg!
Herzlichen Dank dafür und bleiben Sie gesund!
Das Team der Stadtteil-Stiftung Hemelingen**



*Herzlichen
Dank!*



Ich möchte die Stadtteil-Stiftung Hemelingen gern mit einer Spende unterstützen und zwar für:

- Förderung der Stiftungstätigkeit
- allgemeine Projektförderung
- Projekt Chancengleichheit (Wilhelm-Olbers-Schule und Oberschule Sebaldsbrück) und Sprachförderprojekt MITsprache

Bar: **Überweisung:**

Überweisungen bitte an folgendes Konto:

Bremische Volksbank e.G.

Kto. Nr. 107 300 100 / BLZ 291 900 24

IBAN: DE11 2919 0024 0107 3001 00

SWIFT (BIC) Code: GENODEF1HB1

Spendenbescheinigung: ja nein

Spendenbetrag: _____ €

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

**Bitte senden Sie diese Erklärung ausgefüllt an die Stadtteil-Stiftung Hemelingen,
Godehardstraße 19, 28309 Bremen oder übergeben sie einem Vertreter der Stadtteil-Stiftung
Hemelingen. Wir danken Ihnen für Ihre Spende.**

